

Datenschutzbeauftragter EAASDC**Andreas Macke**

E-Mail: data.protection@eaasdc.eu

Please protect the confidentiality of data

Again and again the Board receives complaints from member clubs complaining with good reason about other Square Dancers. Unfortunately, it's always about the same mistakes, which, however, could be avoided easily.

If a club writes an email to several recipients (i.e. to a distribution list), please type the recipients' addresses only in the field „bcc“, i.e. blind copy. As the recipients are always natural persons the email addresses are deemed personal data and thus worth protecting (even if these addresses were already published as contact addresses in the Directory). This was already criticized elsewhere several times by the responsible supervisory authorities.

Another problem is the transmission of flyers. They are often sent to a distribution list suggesting that each club should print the attached flyer several times and distribute it at the club night. This is less of a legal subject, however, it is a case of missing consideration. There are still many people having either just „small inboxes“ (i.e. little memory space bought) and/or just a „sparse connection“ (i.e. a line with small bandwidth). This means that the attached flyers will regularly block the lines and inboxes, which usually results in trouble with the provider.

Those who are bent on sending their flyers by email are asked to solely send a link to the flyer. This way every interested person may access the flyer via the link, may download it and print it, if required. And the emails are considerably smaller and take up much less memory space and bandwidth. As already mentioned, this is not a legal obligation, however, we do have a big request: Please be considerate of other Square Dancers, who might not have such a good technical equipment as you have.

The last point concerns objections against undemanded emails. Each person affected, who receives undemanded emails

Bitte schützt die Vertraulichkeit von Daten

Immer wieder erreichen den Vorstand Klagen von Mitgliedsclubs, die sich zu Recht über andere Square Dancer beschweren. Es sind leider immer wieder dieselben Fehler, die aber leicht zu vermeiden wären.

Wenn ein Club an mehrere Empfänger schreibt (also an eine Empfängerliste), dann sollten bitte die Adressen der Empfänger nur im Feld „bcc“, also Blindkopie, stehen. Da es sich bei den Empfängern immer um natürliche Personen handelt, sind die Email-Adressen als personenbezogene Daten anzusehen und demnach schützenswert (auch wenn diese Adressen vorher bereits als Kontaktadressen im Directory veröffentlicht wurden). Das wurde von den zuständigen Aufsichtsbehörden an anderer Stelle bereits mehrfach bemängelt.

Ein anderes Problem ist der Versand von Flyern. Diese werden häufig per Email an einen Verteiler geschickt mit dem Hinweis, dass bitte jeder Club den angehängten Flyer mehrfach ausdrucken und beim Clubabend verteilen soll. Dieses ist weniger ein rechtliches Thema, aber es handelt sich hier um fehlende Rücksichtnahme. Es gibt immer noch viele Personen, die entweder nur „kleine Postfächer“ haben (also wenig Speicherplatz gekauft) und/oder nur eine „dünne Anbindung“ (also eine Leitung mit geringer Bandbreite) haben. Hier werden die angehängten Flyer regelmäßig die Leitungen und die Postfächer verstopfen, was in der Regel zum Ärger mit dem Provider führt.

Wer seine Flyer unbedingt per Email verschicken möchte, sollte bitte ausschließlich einen Link zum Flyer versenden. Damit kann jeder Interessierte über den Link auf den Flyer zugreifen, diesen herunterladen und bei Bedarf auch ausdrucken. Die Emails sind damit aber wesentlich kleiner und belegen damit viel weniger Speicherplatz und Bandbreite. Wie gesagt, das ist keine rechtliche Verpflichtung, aber eine ganz große Bitte: Nehmt Rücksicht auf andere Square Dancer, die viel-

from certain people or clubs (in particular, mails of advertising nature) may object to further receipts of such emails at the sender. As soon as someone receives such an objection (no matter whether by email, letter, phone, or fax) the sender of the email is **obligated** to delete the objecting person from the distribution list. After all it is clear that someone receiving again emails with flyers despite an objection will neither print nor distribute them. So, sending such unwanted emails should be avoided in your own interest.

Here, too, you could bring forward the argument of legal regulations (e.g. BDSG [Federal Data Protection Law] and the so-called liability of the disturber, among others, in the BGB [German Civil Code]). However, I do hope that in our community of Square Dancers the argument of general consideration will have a greater effect.

Please be considerate, also and especially regarding communication in the Internet.

Transl.: Gabi Russell

Wolfgang Daiss,
President EAASDC

leicht nicht eine so gute technische Ausstattung haben, wie ihr selbst.

Ein letzter Punkt betrifft die Widersprüche gegen unverlangte Emails. Jeder Betroffene, der von bestimmten Personen oder Clubs unverlangt Emails (speziell Mails mit Werbecharakter) erhält, kann direkt beim Absender dem weiteren Empfang solcher Emails widersprechen. Sobald ein solcher Widerspruch irgendwo eintrifft (egal ob per Mail, Brief, Telefon oder Fax), ist der initiale Versender der Mails **verpflichtet**, die widersprechenden Personen aus seiner Verteilerliste zu streichen. Es ist doch klar, dass jemand, der trotz eines Widerspruchs erneut Mails mit Flyern erhält, diese weder ausdrucken noch verteilen wird. Insofern sollte schon aus eigenem Interesse der Versand solcher unerwünschten Mails unterbleiben.

Auch hier könnte man mit rechtlichen Normen argumentieren (z.B. BDSG sowie die sog. Störerhaftung u.a. im BGB). Ich hoffe aber, dass wir in unserer Gemeinschaft von Square Dancern besser mit allgemeiner Rücksichtnahme argumentieren können.

Bitte nehmt Rücksicht, auch und gerade bei der Kommunikation im Internet.

Andreas Macke,
Datenschutz-Beauftragter EAASDC
Data Protection Officer EAASDC
